

Aus Parkplatz wird Grünfläche

„Gammel-Grundstück“ in der Gießener Straße /Ecke Kirschgarten in Lollar erhält neues Gesicht / Bäume und Blühwiese geplant

LOLLAR (sle). Bagger rollten jetzt auf dem Grundstück in der Gießener Straße/Ecke Kirschgarten an und leisteten ganze Arbeit. Denn dieses bot lange Zeit keinen schönen Anblick. Hier stand einmal ein Haus, das die Stadt Lollar ehemals ankaufte, um einen Kreislauf zu bauen. Dieser Plan erwies sich aber als nicht durchführbar, da die Fläche zu klein war. Das 398 Quadratmeter große Grundstück gammelte vor sich hin und wurde von den Autofahrern als willkommener, kostenloser Parkplatz genutzt. Das Ganze ging bis ins Jahr 2018 zurück, als die Stadtverordneten beschlossen, das Areal in eine Grünfläche mit Aufenthaltsbereich umzuwandeln, und den Magistrat beauftragten, die Kosten für diese Maßnahme zu ermitteln. Der Plan sieht vor, dass hier eine Eberesche und zwei Hainbuchen gepflanzt werden sollen, im vorderen Teil kann eine



Eine Grünfläche mit Aufenthaltsbereich soll an der Ecke Gießener Straße/Kirschgarten in Lollar entstehen.
Foto: Scherer

Blühwiese entstehen, und das übrige Areal soll als Rasen eingesät werden, dazwischen soll ein geschwungener Weg verlaufen. Was Proteste der umlie-

genden Anwohner hervorrief, war die Idee, dass auch eine Sitzbank samt Mülleimer aufgestellt werden sollte. Sie vermuteten, dass feiernde Gruppen das Ganze in Beschlag nehmen würden, wenn die umliegenden Gaststätten schließen und so nicht unerheblicher weiterer Lärm entstehen könnte. Auch die Tatsache, dass die Stadt für die Unterhaltung zuständig sei, wurde ins Spiel gebracht und ausgiebig diskutiert. Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf rund 40 000 Euro, die im Programm „Soziale Stadt“ angesiedelt und mit 75 Prozent Förderung bezuschusst werden können. Nachdem die Gremien zugestimmt hatten, begannen die Arbeiten. Der Plan, wie es einmal aussehen soll, ist schon recht gut zu erkennen. Was allerdings immer noch unschön aussieht, sind die daneben parkenden zahlreichen Autos auf einer Privatfläche.